

---

**Produktname: Phospho-p53 (T55) (15G3) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe05960**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000**tnis****Molekulargewicht** 53kDa**Antigen-Informationen****Genname****Alternative Namen** Antigen NY-CO-13; TP53; Tumor suppressor p53; Cellular tumor antigen p53; Phosphoprotein p53**Gen-ID****SwissProt ID** P04637**Immunogen** Ein synthetisches Phosphopeptid, das den Resten um Thr55 des humanen p53 entspricht.

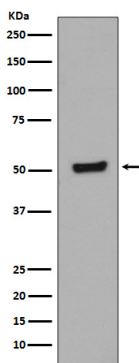
## Hintergrund

Spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulation des Zellzyklus, insbesondere beim Übergang von der G0- zur G1-Phase. In normalen Zellen kommt es nur in sehr geringen Mengen vor, wird jedoch in verschiedenen transformierten Zelllinien in hohen Konzentrationen exprimiert und trägt vermutlich zur Transformation und Malignität bei. p53 ist ein DNA-bindendes Protein mit Domänen für DNA-Bindung, Oligomerisierung und Transkriptionsaktivierung. Es bindet vermutlich als Tetramer an eine p53-Bindungsstelle und aktiviert die Expression nachgeschalteter Gene, die Wachstum und/oder Invasion hemmen und somit als Tumorsuppressor fungieren.

## Forschungsbereich

Zellbiologie

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Phospho-p53 (T55) in mit Calyculin A und Okadainsäure behandelten HEK293-Zelllysaten.